

Bei Hammerwetter zum Rundensieg geflogen

2019-07-24 13:57 von Dominik Biesenecker

Highspeed Rennen unter Wolkenaufreihungen

Die Runde 14 wird den Ligapiloten des Aero Club Lichtenfels lange in Erinnerung bleiben. Am Samstag noch Warmluft mit schwacher Thermik und nur kurzen Flügen. In der Nacht zum Sonntag Gewitter und Durchgang einer Kaltfront. Bis zum Sonntagmittag Regenschauer und tiefhängende Wolken. Nur Jan Kretzschmar, der „Chefmeteorologe“ des Vereins, ermunterte zum Startaufbau. Und tatsächlich, nach 13:00 Uhr entwickelte sich auf der Rückseite der Kaltfront außergewöhnlich gutes Segelflugwetter mit Thermikaufreihungen in Windrichtung.

Die ausgegebene Taktik war klar. Erst soweit wie möglich gegen den Wind vorfliegen, dann mit dem Wind im Rücken das Highspeed Rennen unter den ausgeprägten Wolkenaufreihungen aufnehmen. Relativ schnell war der Luftraum des Frankfurter Flughafens erreicht. In der Gegend von Bad Brückenau trafen sich Jan Kretzschmar und Gerd Peter Lauer und surfte unter den Wolkenstraßen ohne viel zu Kreisen gemeinsam im Teamflug mit einer Schnittgeschwindigkeit von unglaublichen 170 km/h bis an den Untreusee bei Hof. Nach der Wende im Regenschauer flogen Beide noch einen zweiten Schenkel bis Bad Kissingen und einen dritten Schenkel wieder zurück bis ins Fichtelgebirge. Auf der Gesamtstrecke für die Liga erreichte Jan Kretzschmar auf seiner LS 8 über 364 km einen Schnitt von 145,95 km/h, nur einen Wimpernschlag langsamer Gerd Peter Lauer auf einer LS 8neo 144,26 km/h. Bei ähnlicher Streckenführung war Markus Reuss mit der leistungsschwächeren LS 1f 125,04 km/h schnell. Über die gesamte Strecke mussten die Lichtenfelser Piloten nur fünfmal in Aufwinden bis zu 5 m/sec kreisen, der Rest wurde mit Höchstgeschwindigkeiten von teilweise über 200 km/h ausschließlich im Geradeausflug absolviert.

Das Hammerwetter mit afrikanischen Segelflugbedingungen über Franken brachte dem Team des Aero Club Lichtenfels zum wiederholten Mal in dieser Saison den Rundensieg und wichtige 20 Punkte für den Klassenerhalt. In der Gesamtwertung der 1. Bundesliga belegt Lichtenfels nunmehr Rang 7, wobei das Mittelfeld bis Rang 16 sehr dicht beieinander liegt. In Führung LSV Rinteln mit einem Punkt Vorsprung vor LSG Bayreuth und LSV Burgdorf auf Rang 3.

Für die U 25 Junioren war diesmal leider kein Lichtenfelser Junior Pilot am Start. Trotz Nullnummer konnte der Gesamtrang 5 knapp gehalten werden. C- Kader Pilot Philipp Lauer ist bereits mit der Junioren Nationalmannschaft zur Trainingswoche für die am kommenden Sonntag beginnende Junioren Weltmeisterschaft nach Szeged in Ungarn abgereist. Jan Kretzschmar wird dort als Team Meteorologe und Gerd Peter Lauer als Coach dabei sein. Die drei Leistungsträger werden in den nächsten drei Runden dem Team in der Liga fehlen. Im Lichtenfelser Lager hofft man trotzdem, dass der Rest der Mannschaft die noch notwendigen Punkte zum Ligaerhalt einfliegt.

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.